

Wie »Made in MV« die Welt erobert

Ein Bundesland geht auf seine ganz eigene »Export-Tour«

Schwerin/sb. Wenn Wolf Münchmeyer aus dem Fenster in seinem Büro in Rio schaut, dann kann er das Baugeschehen für die Olympischen Sommerspiele 2016 in der brasilianischen Hauptstadt live miterleben. »Wir sind sozusagen mittendrin«, erklärt der Diplomingenieur. Und mittendrin ist die beste Position, denn immerhin wird sein Unternehmen mit für die Sicherheit genau dieser Olympischen Spiele sorgen. Wolf Münchmeyer leitet gemeinsam mit Geschäftspartner Dr. Andreas Walte AIRSENSE Analytics GmbH – nicht in Rio, sondern in Schwerin. Ihr Produkt: Detektoren, die Gefahrstoffe in der Luft aufspüren, sofort analysieren und damit weltweit für mehr Sicherheit sorgen. Das ist mehr als ein Slogan, denn die Schweriner AIRSENSE Analytics GmbH gehört zu den Marktführern in diesem Bereich. Ihre hochsensiblen Gefahrstoffdetektoren werden fast in die ganze Welt exportiert. Sogar als Deutschland Fußballweltmeister wurde, waren Hightech-»Nasen« made in MV im Einsatz.

»In Zentralafrika sind wir noch nicht so präsent, was durchaus auch mit der politischen Lage zusammenhängt«, erklärt Anne-Kathrin Heise, die für die reibungslose Exportabwicklung im Unternehmen sorgt. Eine ziemlich spannende Aufgabe, zumal die AIRSENSE-Detektoren besonderen Exportbestimmungen unterliegen. Im Ernstfall in vier Tagen eine Genehmigung zu bekommen, ist fast ein Ding der Unmöglichkeit. »Aber auch das haben wir schon hinbekommen«, so Anne-Kathrin Heise. Hier habe sich bewährt, dass das Unternehmen starken Rückenhalt in der Region habe, relativ klein und damit flexibel sei.

Rund 30 Mitarbeiter arbeiten bei AIRSENSE Analytics, aus fünf Nationen – und das hat seinen Grund: »Es war von Anfang an klar, dass der deutsche Markt für unsere sehr speziellen Produkte nicht ausreichen wird«, erklärt



Wolf Münchmeyer und Anne-Kathrin Heise mit einem typischen AIRSENSE-Produkt, dem Gas Detektor Array – mehr Sicherheit made in MV. Foto: brückner

Wolf Münchmeyer. »Aber wer mit seinem Unternehmen international Fuß fassen will, muss sein Ziel genau kennen, nicht nur aus Wirtschaftsanalysen und Berichten. Für uns hat es sich bewährt, dass wir vor Ort präsent sind, mit eigenen Mitarbeitern, die die jeweilige Sprache sprechen. Als Europäer kann ich einem Chinesen zwar meine Technik erklären, aber unser chinesischer Kollege wird sie dort wesentlich besser verkaufen.« Und, so Münchmeyer, wer auf den internationalen Markt will, müsse jede Hilfe in Anspruch nehmen, die er kriegen kann. MV sei da vorbildlich – flankiere mit Förderprogrammen, bereite den Weg für entsprechende Kontakte gemeinsam mit den Kammern und anderen Partnern.

Nun ist MV nicht gerade der Exportmeister in Deutschland. Das Bundesland hat zwar seine Expörtzahlen gesteigert, laut IHK zu Schwerin im 1. Halbjahr 2015 um 500 Millionen Euro. Wenn sich der Trend fortsetze, könnte MV zum Jahresende sogar die 8-Milliarden-Euro-Marke knacken. Im Ländervergleich bleibt MV jedoch

Schlusslicht. Aber dass auch ein strukturschwaches Flächenland durchaus Spitzenprodukte auf dem internationalen Markt platzieren kann, zeigt nicht nur die Schweriner AIRSENSE Analytics GmbH.

Deshalb ist das Thema Export in MV sozusagen Chefsache in der Staatskanzlei. Vor vier Jahren hat das Land in enger Zusammenarbeit mit den Kammern die sogenannte Export-Tour aufgelegt. In bisher 15 Veranstaltungen konnten sich Existenzgründer und Unternehmer branchen- bzw. zielregionspezifisch über Möglichkeiten auf und Herangehensweise an den Internationalen Markt informieren. »Das Prinzip ist ganz einfach«, erklärt Kati Fischer, Referatsleiterin Außenwirtschaft in der Staatskanzlei. »Unternehmen, die bereits auf dem internationalen Markt Fuß gefasst haben, informieren die, die es noch wollen und zwar vor Ort.« AIRSENSE aus Schwerin, HOBAS Rohre aus Neubrandenburg, Oehm und Rehbein aus Rostock (Medizintechnik) und sogar die Schuhmanufaktur Kay Gundlack aus Parchim sind bereits Export-Tour-Gast-

geber gewesen. Rund 50 Unternehmer nehmen im Schnitt an so einer Veranstaltung teil. »Der Erfahrungsaustausch von Unternehmer zu Unternehmer steht im Mittelpunkt, Kontakte zu knüpfen, nachhaltig zu vernetzen,« so Kati Fischer. »Die Export-Tour ist ein geeignetes Veranstaltungsformat, um Klein- und mittelständige Unternehmen an das Thema Export heranzuführen und ihnen erste Informationen und Tipps aus der Hand von erfahrenen Unternehmen sowie den an der Veranstaltungsreihe beteiligten Partnern zur Verfügung zu stellen«, meint Stefanie Scharrenbach, Geschäftsbereichsleiterin internationale Standortpolitik IHK zu Schwerin. Die Industrie- und Handelskammern bieten dazu Unternehmen ein umfassendes Informations- und Schulungsangebot zu Export und Zollrecht. Unternehmen können sich individuell durch die IHKs beraten lassen.

Am 2. November ist übrigens wieder eine Export-Tour geplant und zwar speziell für das Handwerk zum Thema Messen. Gastgeber ist »Das Kontor« in Schwerin. Rita Brückner

Deutschlands günstigster SUV!

Jetzt bei uns
Probefahren!

Der Dacia Duster
schon ab
10.690,- €*



3 JAHRE
GARANTIE

Dacia Duster SCe 115 4x2: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 7,7; außerorts: 5,6; kombiniert: 6,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 143 g/km.
Dacia Duster: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 9,0 - 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 185 - 115 g/km (starke nachschleppverfahren VO [69] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus, wir freuen uns auf Sie!

DACIA

www.dacia.de

AUTOHAUS SPERLICH GMBH

Wendstraße 205
19001 Schwerin
Tel.: 0385-912903

*Unser Barpreis für einen Dacia Duster Essential SCe 115 4x2. Abbildung zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung.

Erfüllen Sie sich
Ihre Wünsche



mit traumhaften
Zaunanlagen von
VOMEK

WIR SUCHEN
DRINGEND

Aluminiumschweißer

bei sehr guter
Bezahlung!

Gewarbering 5
19077 Lübbow
Tel. 03868/4309-0 Fax: -28
www.vomek.com

DISCOVERY SPORT
JEDEN TAG NEU
ENTDECKEN

LAND-ROVER
ADVE & GYDEND

SEAT

LAND-ROVER

SUBARU
SERVICE

Mühlenhort-Gruppe

Weyhe Bremen Schwerin Wismar

Autos kauft man bei der Mühlenhort-Gruppe

SCHWERINER



am SONNTAG

27. September 2015

Nr. 39/25. Jahrgang

Sprechstunde

Paulsstadt/sb/sta. Der Seniorenbeirat lädt jeden ersten Dienstag im Monat zu einer Sprechstunde ein. Die nächste findet am 6. Oktober, 10 bis 12 Uhr im Stadthaus, Raum. E 089 statt. Das Mitglied des Seniorenbeirates, Walter Heinrich, freut sich auf Besucher. Mitarbeiter des Pflegedienstes werden auf Wunsch auch beraten.

Letzter Mittwoch

Schelfstadt/sb/sta. Der politische Stammtisch der Volkshochschule findet ab September immer am letzten Mittwoch des Monats statt und nicht mehr am Donnerstag. Der nächste Termin ist der 30. September. Interessierte sind eingeladen, sich in der Aula zum Thema »Kind oder Karriere« zu informieren.

Linie 9 fährt da nicht

Stern Buchholz/sb/nvs. Am heutigen Sonntag bis 18 Uhr ist die B 106 zwischen Stern Buchholz und Fahrweg aufgrund von Straßenbauarbeiten voll gesperrt. Die Omnibusse der Linie 9 verkehren nur bis zur Haltestelle »Mueßer Dick« in Richtung Stadt. Die Haltestelle »Stern Buchholz« kann nicht bedient werden.

Barrierefrei und besetzt

Paulsstadt/sb/linke. Als Vertreter der Linksfraktion im Behindertenbeirat begrüßt Peter Brill den Umzug des Behindertenbeirates innerhalb des Stadthauses. Der Behindertenbeirat habe sich im Arbeitskreis Soziales beklagt, dass seine Räumlichkeiten nicht barrierefrei erreichbar seien. Auf eine Anfrage reagierte die Verwaltung umgehend. Auch ein anderes Problem konnte gelöst werden. In Zukunft wird das Büro mit einer halben Stelle besetzt sein.

Trabi, Käfer & Co sorgen für echtes Feuerwerk

Auf »historischem« Terrain – Großes IFA- und Oldtimer-Treffen bei »Vorwärts« in Schwerin



Am nächsten Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag 9 bis 16 Uhr können die mehr oder minder aufpolterten Schätzchen auf dem ehemaligen »Vorwärts«-Gelände beim 9. IFA- und Oldtimer-Treffen bestaunt werden. Foto: schöne/da

Schwerin/sb/bs. Am 3. Oktober ist es wieder soweit und es öffnen sich die Tore zum »9. IFA- und Oldtimer-Treffen in Schwerin«.

Im vergangenen Jahr wurde bereits die magische Schallmauer

von 1.000 Ausstellern und 10.000 Besuchern geknackt! Ein deutliches Zeichen dafür, dass das

neue Konzept des Treffens aufging. Aber da geht noch was und zwar mehr Ausstellungslä-

che, mehr Platz für Camper und mehr Freiraum für Besucher auf dem Terrain des ehemaligen Kraftfahrzeuginstandsetzungswerks (KIW) »Vorwärts!« Das Programm an diesen beiden Tagen ist wie immer und vielseitig. Am Samstag geht es richtig los mit der Fahrzeugausstellung und Bewertung, abwechslungsreichem Rahmenprogramm, Stadtrundfahrten mit dem Petermännchen-Barkas und als Highlight eine Fahrt mit einem Oldtimerbus zum Schweriner Zoo mit anschließender Abendführung und Tierfütterung. Der Tag endet mit einem Feuerwerk und anschließender Aftershow-party. Am Sonntag gibt es eine zweistündige Oldtimerausfahrt in die Lewitz. Höhepunkt des Tages ist am Nachmittag das erste Treffen ehemaliger Mitarbeiter des KIW »Vorwärts« – ein geschichtsträchtiges Ereignis! Gutes Wetter ist bestellt, jetzt heißt es nur noch die Keilriemenanspannung prüfen, Kerzen wechseln, volltanken, Schätzchen polieren und auf zum 9. IFA- und Oldtimer-Treffen!

MV kann »nur« Tourismus?

Auf Export-Tour: Von Platz 16 auf den internationalen Markt



Wenn Wolf Münchmeyer und Anne-Kathrin Heise von AIRSENSE Analytics in Schwerin vor einer Weltkarte stehen, hat das seinen Grund: Ihre Hightech-Produkte sind international gefragt. Foto: brückner

Schwerin/sb/brückner. Im Tourismus mischt Mecklenburg-Vorpommern ganz vorne mit in der Bundesrepublik. Beim Export allerdings liegt MV auf Platz 16 der bundesdeutschen Exportliga, ein ganzes Stück hinter Berlin, Brandenburg und Thüringen. Trotzdem nehme der Außenhandel zu, habe das Land im vergangenen Jahr Güter im Wert von 12,4 Milliarden Euro im-, bzw. exportiert, freut sich der Ministerpräsident in seinem Vorwort zur Broschüre »Gemeinsam neue Märkte eröffnen«. Für mehr Außenhandel geht MV auf Export-Tour, wie lesen Sie auf Seite 3.

HANSE KÜCHEN

HANSE KÜCHEN

23968 Gägelow • Obere Straße 3
Tel. 03841 63 12 77 • Fax 03841 63 12 78
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.00 Uhr, Sa 9.30-13.00 Uhr